



Modellvorhaben "Leben findet Innenstadt"

Schmid: "Modellgemeinden beginnen nach erfolgreicher Startphase mit Umsetzung konkreter Projekte zur Aufwertung ihrer Innenstädte"

+++ "Die Startphase des Modellvorhabens "Leben findet Innenstadt" ist erfolgreich abgeschlossen. Wesentliches Element in dieser Phase war der intensive fachliche Dialog im Rahmen von drei Workshops. Jetzt treten alle zehn Modellgemeinden in die so genannte Werkstattphase ein, in der sie konkret handeln und damit investive und nichtinvestive Projekte zur Aufwertung ihrer Innenstädte umsetzen", teilt Innenstaatssekretär Georg Schmid anlässlich des letzten Workshops am 28. Juni 2006 mit. Das Modellvorhaben der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern verfolgt das Ziel, mit einer strategischen Allianz zwischen öffentlichen und privaten Akteuren die Ortszentren in zehn ausgewählten Modellgemeinden systematisch zu erhalten und weiter zu entwickeln. +++

Seit der Auftaktveranstaltung im Februar 2006 zum Modellprojekt "Leben findet Innenstadt" fanden drei Workshops mit Vertretern der Modellgemeinden und Fachleuten statt. Mit den Workshops "Wohnen in Innenstädten und Ortszentren" am 30. Mai 2006 in Fürstenfeldbruck und "Geschäftsstraßenmanagement" am 21. Juni 2006 in Erlangen wurden zwei zentrale Handlungsfelder der zehn Modellgebiete bearbeitet. Im dritten Workshop am 28. Juni 2006 in Bamberg unter dem Motto "Der Kooperation einen Rahmen geben" wurden Fragen der Organisation und Finanzierung von innerstädtischen Public Privat Partnership-Projekten erörtert. "Bei allen Modellprojekten arbeiten Immobilieneigentümer, Gewerbetreibende, Bürgerinnen und Bürgern und die kommunale Seite immer intensiver zusammen", freut sich Schmid. Die beauftragten Projektmanager sowie Lenkungs- und Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen. In neun der zehn Modellgemeinden wurde in zentraler Lage im Projektgebiet ein Quartiersbüro als Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. "Mit einer Vielzahl von Informationsveranstaltungen und Einzelgesprächen wurde der Grundstein für die notwendige vertrauensvolle Zusammenarbeit im Projektgebiet und die Netzarbeit vor Ort gelegt. Die Ansätze werden jetzt in der Werkstattphase bis 2007 in konkrete Aufwertungsprojekte umgesetzt", so Schmid. Die Modellgemeinden sind Bamberg, Erlangen, Forchheim, Fürstenfeldbruck, Kaufbeuren, Langquaid, Neunburg vorm Wald, Bad Neustadt a.d.Saale, Passau und Wunsiedel. Weitere Informationen zum Modellvorhaben sind im Internet unter <http://www.lebenfindetinnenstadt.de> abrufbar.